

Plötzlich geschahen die drei Schläge an das Thor. Haska eilte hinauf in den Erker, kam eben so schnell wieder herab, und sagte leise: „Es sind nur ihrer zwei.“ „Wohl,“ sagte der Major, „so öffne das Thor, und bleib hinter dem offenen Thorflügel stehen. Mit dem ersten, der hereintritt, will ich's aufnehmen; über den anderen fällst du her. Stelle die Laterne hierher auf den Boden.“

Haska that's, und öffnete das Thor. Den einen Räuber faßte plötzlich der Major am Kragen, setzte ihm die Pistole auf die Brust, und rief mit donnernder Stimme: „Ergieb dich, oder du bist auf der Stelle des Todes.“ Der Kerl fiel vor dem fürchterlichen Husarenoffizier auf die Kniee und flehte um Pardon. Haska hatte auch den anderen augenblicklich zu Boden gerissen. Beide Räuber wurden an Händen und Füßen gebunden, und seitwärts auf den Boden gelegt. „Wenn ihr euch nur regt, oder einen Laut von euch hören lasset, so erschieße ich euch augenblicklich!“ sagte der Major.

Bald darauf geschahen wieder drei gewaltige Schläge an das Thor. Abermals standen zwei Räuber, mit schweren Päckchen auf den Schultern, vor dem Thore. Beide wurden, ebenso, wie ihre zwei Kameraden, hereingelassen, überwältigt und gebunden. Der tapfere Offizier und sein wackerer Streitgenosse blieben bis gegen Tag, jeder auf seinem Posten. Allein es ließ sich weiter kein Räuber mehr sehen, noch hören.

„Ich begreife nicht, warum sie nicht kommen,“ sagte Haska; „vielleicht haben sie den Braten gerochen. Allein die Bösewichter werden ihrer Strafe doch nicht enttrinnen.“

Sechster Abschnitt.

Der Onkel.

(Mit Bild.)

Nunmehr brach die Morgenröthe über dem finstern Tannenwald hervor, und es wurde Tag. „Jetzt wollen wir weiter ziehen!“ sagte Haska. Allein der Major sprach: „Noch droht uns große Gefahr. Du hast gehört, daß sich bei zwanzig Räuber in diesem Walde befinden. Ehe wir es uns versehen, kann eine Kugel aus dem Gebüsch uns treffen, ohne daß unser Auge auch nur das geringste von dem Schützen sieht. Ich muß erst überlegen, was zu thun ist.“